

Felix Huby / Hartwin Gromes

DIE STUNDE DES UNTERNEHMERS

Mit Stolz blickt Walter Weicker auf das von ihm geführte Unternehmen. Was nach dem Krieg mit einer kleinen Drogerie des Großvaters begann, hat sich über die Jahrzehnte zu den „Weicker Werken“ ausgeweitet: einem global operierenden Konzern mit 30 Milliarden Euro Jahresumsatz. Nicht zuletzt Weickers Sparsamkeit und schwäbischem Geschäftssinn verdankt die Firma ihren Aufschwung: „Solid halt, aber auf keinen Fall extravagant!“

Desto weniger will es Weicker in den Kopf, dass die Banken ihm nun zur Überbrückung eines kleinen kurzfristigen „Liquiditätsproblems“, einen Kredit verweigern. Vielmehr soll er sein Unternehmen zerschlagen, um es zu retten. An den letzten beiden Tagen des Jahres versucht der alte Patriarch, Macher und Sturkopf mit allen Mitteln, sein Lebenswerk zu retten, und das, wie so oft, ohne Rücksicht auf seine Familie – und auf sich selbst.

In **DIE STUNDE DES UNTERNEHMERS** erzählen **Felix Huby** und **Hartwin Gromes** von einem Familienunternehmer, der im Rausch des Erfolgs zum Opfer seiner eigenen Firmenstrategien wird. Durch Rückblenden bis in die 1940er Jahre hinein



© privat

wird die Geschichte der Firma zugleich zu einem Porträt Nachkriegsdeutschlands, das vom Wiederaufbau über die Wirtschaftswunderzeit bis ins 21. Jahrhundert reicht.

Besetzung: mind. 3D – 3H – 1 Kind

UA: Landestheater Tübingen, 30.11.2018.
R: Uta Koschel